

Graz: Alois-Neuhold-Ausstellung im Kulturzentrum bei den Minoriten (Kultum)

Auf der Suche nach dem Paradies

In Alois Neuholds künstlerischem Kosmos sind Blumen viel mehr als nur schöne Abbilder. In seiner Ausstellung „Innergärten und Trozdemblüten“ im Kultum führen sie ab heute zum Paradies.

„Verstreute Blütenblätter aus dem Gartenbuch eines verlorenen Paradieses“ – das ist nicht nur Untertitel und Inhaltsangabe der Schau, es ist auch der Titel eines Textes, an dem Neuhold gut zwei Jahre gefeilt hat, und der einem, gelesen von Ninja Reichert, im Kultum-Hörraum die dringend benötigte geistige Nahrung liefert.

Die kann man sich auch in der kontemplativen Betrachtung der Arbeiten holen, der Blumenbilder und Farb-Engel, die zwischen Fläche und Relief, zwischen Fülle und Leere pendeln. Sie entstehen



Alois Neuhold mit seinem „Blumenflügelaltar“ im Kultum.

Foto: Johannes Rauchenberger

aus dem Dunklen heraus und sind so viel mehr als nur schöne Abbildung. In ihrer Vielschichtigkeit geben sie die Antwort auf die Frage, von welchen Bildern wir in Zukunft leben wollen.

Ins Paradies selbst lässt einen Neuhold nicht, nur in dessen strahlenden Vorraum, in dem sich der bunte Kosmos mit reinem Weiß vereint. Eine Ausstellung, die weit über das Schauer-

lebnis reicht und trotz aller Hindernisse (Achtung: Baustelle) den Weg ins gar nicht so leicht zu findende Paradies weist. Michaela Reichart

Hintergrundinfos: www.kultum.at